



„ Geometrisch und schlicht zeigt sich der neue Natur-Pool “

Romantischer Winkel

Der naturnah gestaltete Schwimmteich wurde von den Bauherren nicht mehr genutzt – die Umgestaltung in einen geradlinigen Natur-Pool sorgt nun für frisches Badevergnügen hinter Rosenbüschen.



Vor der Neugestaltung



Auf verschiedenen Ebenen: Das Filterbecken für die biologische Wasseraufbereitung liegt leicht erhöht über dem Schwimmbecken.



Von der Wohnebene ergießt sich der Wasserfall in das Schwimmbecken. Die dahinter liegende Mauer wurde mit Ipe-Holz verkleidet.



Über eine Außentreppe gelangt man vom höher liegenden Wohnhaus auf das Zwischenplateau, auf dem sich der Natur-Pool befindet.

Fotos: Johannes Folger

klare Abgrenzung des Schwimmbeckens. Der ursprünglich natürlich gestaltete Regenerationsbereich wich einem ausgelagerten Filter. Wo früher eine einfache Holzstiege ins Wasser führte, befindet sich heute die gemauerte Einstiegstreppe. Der schon vorhandene Wasserfall von der oberen Ebene ins Becken wurde übernommen und mit einer neuen Edelstahlauskleidung versehen. Über einen zweiten Wasserfall aus dem externen Filterbecken gelangt das aufbereitete Wasser zurück in den Schwimmbereich.

Großen Wert legten die Bauherren auf den einheitlichen Bodenbelag rund um das Becken. Für das Holzdeck, die Mauerverkleidung im Bereich des Wasserfalls und auch für die komplette Verkleidung des höher liegenden Filterbeckens verwendete man besonders witterungsbeständiges Ipe-Holz.

Im Gegensatz zur Geradlinigkeit des Natur-Pools und seiner Umgebung präsentiert sich der Garten romantisch und verspielt. Der umlaufende Metallzaun ist mit Rosen bewachsen, Bäume und Sträucher verwehren den Einblick zum Natur-Pool im Dornröschengarten. kd ■

Mehr Informationen

„Pool for nature“-Partner, Johannes Folger, Heilig-Geist-Str. 2a, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031/2479257, www.folger-gaerten.de
 Pool for Nature – Die Schwimmteichbauer eG, Werner Straße 29, 59368 Werne, Tel.: 02389/402823, www.pool-for-nature.de

Schon vor acht Jahren hatten sich die Bauherren für den Bau eines Badeteichs entschieden. Seit damals zierte ein natürlich gestalteter Schwimmteich in Einkammerbauweise ihren Garten. Doch seit einiger Zeit sahen die Bauherren ihr Badevergnügen getrübt, denn Wasserschlangen hatten sich in den Regenerationsbereich des Schwimmteichs eingenistet. Dass die in unseren Gefilden häufig vorkommende Ringelnatter dabei völlig ungefährlich ist, überzeugte die Bauherren nicht vom gemeinsamen Baden – das war ihnen doch zuviel Natur.

Da auch die Bauweise nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik war, entschlossen sich die Bauherren ihren naturnahen Schwimmteich in einen geradlinigen schlichten Natur-Pool umbauen zu lassen. Da der bestehende Schwimmteich auf einem Zwischenplateau zwi-

schen Wohnhaus und Mainufer lag, war der Platz für den neuen Natur-Pool klar auf die etwa 120 Quadratmeter große Fläche beschränkt. Denn nach oben begrenzte eine etwa 1,50 Meter hohe Stützmauer das abschüssige Gartengrundstück. Der Gartenbereich direkt am Mainufer lag sogar noch einmal 2,30 Meter tiefer. Eine Vergrößerung der Badegelegenheit kam daher nicht in Frage.

Schwimmteich mit Pool-Charakter

Der neue Natur-Pool wurde als Mehrkammersystem errichtet. Die Winkelform des Schwimmbereichs behielt man beim Umbau bei, das Becken wurde allerdings mit einer grünen Folie neu ausgekleidet. Die in der früheren Einkammerbauweise überstauten Mauern dienen nun als

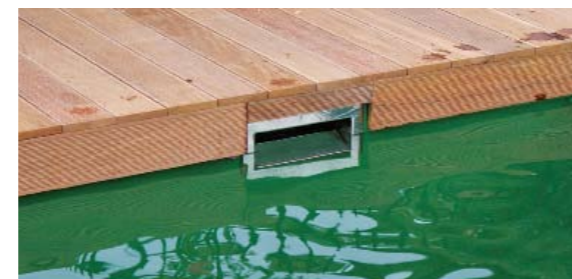
DATEN & TECHNIK



*

Baujahr:	.....	2010
Bauzeit:	.....	5 Wochen
Schwimmbereich:	.....	32 m ²
Bodenfilter:	.....	ca. 8 m ²
Wassertiefe:	.....	1,20 bis 1,80 m
Wasservolumen:	.....	50 m ³
Abdichtung:	.....	PVC-Folie in Smaragdgrün von Sika
Wasseraufbereitung:	.....	„Natur-Pool Klasse 1“ mit externem Filter nach dem System „Pool for Nature“

Die Wasseraufbereitung dieses Schwimmteichs in Mehrkammerbauweise erfolgt mithilfe zweier Kreisläufe. Zum einen wird das Oberflächenwasser über einen Wandeinbauskimmer abgezogen und von Schwebeteilchen befreit. Das vorgefilterte Wasser wird über den vorhandenen Wasserfall sowie über Einströmdüsen zurück ins Becken geströmt. Dadurch findet eine hydraulische Durchmischung des Wassers statt. In einem zweiten Kreislauf wird über eine Filterpumpe das zu reinigende Wasser unterirdisch abgezogen und in den externen Filter geleitet. Dieser biologisch aktive Filter wird gleichmäßig von unten nach oben durchströmt wobei Mikroorganismen für den Abbau von Nähr- und Schadstoffen sorgen. Über einen zweiten Wasserfall gelangt das gereinigte Wasser zurück ins Becken.



* Schwimmteichkategorie nach FLL, Erklärung siehe Seite 45